

**Punk und mehr. Überschreitende Interaktionen zwischen Musik, Video, Kunst und Performance in den 1980er Jahren, präsentiert am Beispiel einschlägiger Arbeiten aus dem Medienkunstarchiv der Stiftung imai – inter media art institute**

Das Medienkunstarchiv der Stiftung imai umfasst zahlreiche Videos aus dem Bereich der populären Musik, viele dieser Arbeiten bewegen sich an der Schnittstelle zwischen Performance, Videokunst und Musikvideo. Ein Beispiel sind die Videos von *Target Video*, einer Institution, die sich in den 1970er Jahren auf die Dokumentation von Musik und Performancekunst spezialisiert hat und die für die frühe Dokumentation der Subkultur Punk bekannt geworden ist. Für die alternativen Produktionsfirmen wie *Target Video* stand nicht die Vermarktung von Musik im Zentrum, sondern das Interesse, durch die Verbindung von Musik und Video – die zugleich eine Überschreitung der traditionellen Medien- und Genregrenzen impliziert – neue künstlerische Wege zu gehen.

Ende der 1970er/Anfang der 1980er Jahre herrschten auch in Deutschland ein reger Austausch und Kooperationen zwischen Musikern und Künstlern, die nicht selten durch die räumliche Nähe zur Kunstakademie wie in Düsseldorf begünstigt wurden. Überschreitungen fanden hier in Bezug auf Kunstbetrieb, Ästhetik, Medien, Musik, Markt u.v.m. statt. Und es waren gerade die Überschreitungen, die in dieser Zeit eine ungeheure Kreativität freigesetzt haben. Wie sich diese in konkreten Arbeiten niedergeschlagen haben, soll an einschlägigen Beispielen aus dem imai-Archiv präsentiert werden.